

	<p>Objekt: Spätgotischer Streitkolben, 1. Hälfte 16. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK orange 29</p>
--	---

Beschreibung

Der Streitkolben ist die älteste Schlagwaffe, ihre ursprüngliche Gestalt in Form einer Keule wurde im 14. und 15. Jahrhundert differenzierter – Schlagblätter wurden hinzugefügt, um der Waffe mehr Durchschlagskraft gegen Rüstungen zu verschaffen. Dieser Kolben weist spätgotische Stilelemente auf: zugespitzte Schlagblätter, kleine Krabben sowie Dreipassdurchbrüche. Reste des roten Samtes, mit denen der Griff umwickelt war, sind noch erkennbar. Schriftliche Quellen vom Ende des 18. Jahrhunderts weisen den Streitkolben als "Pusikan" aus - ein Würdezeichen hoher Kriegsoffiziere der Ungarn und Tartaren. [Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Messing
Maße: H. 51 cm, D. 10 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1501-1550
wer
wo

Schlagworte

- Keule

- Kriegswesen
- Rüstkammer

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 332